

Multimediaschulung für Naturschutz- arbeitskreise der Lokalen Agenda 21

Stiftung Naturschutzfond Baden-Württemberg und
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

In zahlreichen Workshops an Volkshochschulen und Umweltzentren haben sich im Jahr 2002 zahlreiche ehrenamtliche Akteure aus Naturschutzarbeitskreisen der Lokalen Agenda zum Einsatz neuer Medien fortgebildet. Gemeinsame Ideensammlung, eine Fotoexkursion mit der Digitalkamera und Herstellen einer eigenen kleinen Internetseite waren jeweils die zentralen Aktivitäten der 2-tägigen Seminare, die von Günter Klarner als Referent geleitet wurden.

Die Teilnehmenden sind in der Regel Laien, was die Arbeit mit digitaler Fotobearbeitung und das Erstellen von Internetseiten angeht. Fachleute sind sie jedoch wenn es um Naturschutz und die Agenda 21 geht. Ausgangspunkt ist in jedem Seminar ein Brainstorming zu einem bestimmten, sich aus der Region ergebenden Thema, das mit der Methode eines Mindmappings abläuft. Darauf folgt eine Fotoexkursion in die direkte Umgebung der Einrichtung, in der das Seminar stattfindet. Dazu werden Digitalcameras benutzt.

Passend zu den zum Thema assoziierten Ideen werden Naturbilder aus verschiedenen Perspektiven gesammelt. Dabei werden nicht einfach nur Reproduktionen von Naturbildern aufgenommen sondern mittels einfacher Hilfsmittel wie z.B. Puppen, Spiegeln oder Spielzeugautos Verfremdungen und Brüche eingebaut. Die Aufgabe, die verschiedenen Blickwinkel und die entstandenen bildlichen Methaphern zu einer Einheit zusammenzubringen, die im Internet präsentiert werden soll, regt einen Diskussions- und Reflexionsprozess an, der auch wieder auf die ursprüngliche Auswahl an Themen und Ideen zurückwirkt. Welches Potential diese Methode für selbstgesteuerte Lernprozesse hat, beschreibt Gertrud Wolf im Artikel „Per Mausclick in die virtuelle Umwelt“.

Im Rahmen des Projekts durchgeführten Workshops konnten die Möglichkeiten solcher pädagogischen Prozesse nur andeutungsweise erlebt werden, denn sie dienten vordringlich dem Erlernen der Technik insbesondere dem Umgang mit Digitalkamera und entsprechenden Programmen (z.B. paintshop) sowie dem Präsentieren mittels HTML-Editoren (z.B. dreamweaver). So sind die Seminare-Ergebnisse, als „technische Übungsergebnisse“ zu verstehen, die die Richtung der Möglichkeiten aufzeigen.



DIE-Workshop mit LA21 Aktiven in Bad Wurzach

Naturschutzzentrum Bad Wurzach

Moor-Urzeit
Safari im Wurzacher Ried

ÖkoStation Freiburg

Bäume sind Leben
Blickwechsel

Umweltzentrum Kreis Schwäbisch Hall

Nachhaltige Erholung

► „Per Mausclick in die virtuelle Umwelt“,
Gertrud Wolf (DIE) 2002

Portrait Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, DIE

Oben beschriebene Seminare sind Teil des Projekts MAGNUM das sich auf die im Vorläufer Projekt „MUKO“ entwickelte Konzept des „*Learning by designing*“ bezieht. Das Projekt MUKO hat den Status quo von Multimedia-Anwendungen in der außerschulischen Umweltbildung und Umweltkommunikation analysiert. In themenspezifischen Workshops für Multimedia-Anwender und -Entwickler wurde ein Know-how-Transfer zwischen Theoretikern, Bildungsplanenden und Praktikern sowie Engagierten im Agenda-Prozess unterstützt.

Umfangreich im Internet zur Verfügung stehende Materialien führen in die spezifische Begrifflichkeit unter Umwelt-/Agenda-Perspektiven, stellen Beurteilungskriterien für Multimedia-Produkte auf, beschreiben richtungsweisende Beispiele beleuchten didaktische Anstöße zum Einsatz und listen relevante Adressen und Links auf.

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

MAGNUM/MUKO
wiss. Bearbeitung:
Dr. Heino Apel
Tel: 02 28 / 32 94 - 1 31
Gertrud Wolf
Tel: 02 28 / 32 94 - 2 76
MUKO: www.die-bonn.de/clear/MM/

unter Mitarbeit von:
Günter Klarner
Bachstr. 12
53498 Bad Breisig
Tel: 0 26 33 / 94 82
e-mail: Gunter.Klarner@creta.de
www.umweltseminare.net

Gefördert durch: Stiftung Naturschutzfond BW
www.stiftung-naturschutz-bw.de/

weitere Beispiele unter:
<http://www.umweltseminare.net/magnum/index.htm>

